

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 3. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juli 2025)

zum Thema:

**Müllentsorgung im Bezirk Marzahn Hellersdorf**

und **Antwort** vom 15. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23184  
vom 3. Juli 2025  
über Müllentsorgung im Bezirk Marzahn Hellersdorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie oft sind im Jahr 2025 von Januar bis Juni jeweils nach Monaten die Gelben Mülltonnen in welchen Gebieten des Bezirkes Marzahn Hellersdorf nicht pünktlich oder gar nicht geleert worden? Was waren für jeden Fall die Gründe der Verspätung oder Nichtabholung?

Frage 4:

Was konkret gedenken Bezirksamt und Senat zu unternehmen, um zukünftig eine pünktliche Leerung der Gelben Tonnen sicherzustellen?

Antwort zu 1 und 4:

Wie bereits u.a. in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/15499 erläutert, obliegt das Sammelsystem für Verkaufsverpackungen gemäß Verpackungsgesetz den privatwirtschaftlich organisierten Betreibern des dualen Systems. Zuständiger Systembetreiber im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist die Interzero Recycling Alliance GmbH, Stollwerckstr. 9a,

51149 Köln. Dieser hat nach einem Ausschreibungsverfahren das Unternehmen ALBA Berlin GmbH mit der Entsorgung der Wertstofftonne beauftragt. Das Land Berlin hat diesbezüglich keine vertragliche Beziehung mit der ALBA Berlin GmbH.

Anzahl und Gründe ggf. ausgefallener oder verspäteter Entsorgungen liegen dem Senat nicht vor.

Wenn bei der zuständigen Senatsverwaltung Beschwerden über Entsorgungsprobleme mit den Wertstofftonnen eingehen, werden diese umgehend an den zuständigen Systembetreiber mit der Bitte um weitere Veranlassung und kurzfristige Rückmeldung übermittelt. Aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist diesbezüglich in diesem Jahr bisher eine einzige Beschwerde eingegangen.

Bürgerinnen und Bürger, Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sowie Hausverwaltungen können sich bei Problemen mit der Entsorgung der Wertstofftonne auch direkt an den jeweils zuständigen Systembetreiber wenden. Kontaktdaten sind auf folgender Internetseite veröffentlicht:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/service/privathaushalte/siedlungsabfall/>

Frage 2:

Wie beurteilt das Bezirksamt die Unregelmäßigkeiten der Nichtleerung der Gelben Mülltonnen, insbesondere in Hinblick auf die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch Ratten aufgrund überquillende Müllbehälter?

Antwort zu 2:

Hierzu antwortet das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wie folgt:

„Das Bezirksamt bewertet die Unregelmäßigkeiten als ungünstig.“

Frage 3:

Wie beurteilt der Senat die Unregelmäßigkeiten der Nichtleerung der Gelben Mülltonnen, insbesondere in Hinblick auf die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch Ratten aufgrund überquillende Müllbehälter?

Antwort zu 3:

Der Senat hält die unregelmäßige Leerung von Mülltonnen für inakzeptabel. Ob daraus eine konkrete Gesundheitsgefährdung entsteht, muss in jedem Einzelfall betrachtet werden. Gegebenenfalls wird das zuständige Gesundheitsamt erforderlicher Maßnahmen anordnen.

Berlin, den 15.07.2025

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt